

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutliche Anweisung zur Feuerwerkerey

Stövesandt, J. C.

Halle, 1748

§. 88. Anmerkungen

[urn:nbn:de:bsz:31-101029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101029)

Das Loch inwendig rings herum mit dem Finger mit Rüt, stecket und drucktet die mit dünnem Werk umwundene und mit Rüt bestrichene Brandröve hinein, sezet ein kurzes rund geschnittenes Holz auf die Mündung der Brandröve, treibet sie durch etliche lose Schläge, damit sie nicht spalte, mit einem leichten Klöppel bis auf einen halben Zol in die Höle der Bombe herunter, umwickelt die Brandröve oben hart an der Bombe und Granate mit Werk, kütet sie daselbst, versiehet sie mit losem Saz oder Anfeuerung, leimet etwas Papier darüber, tauchet diese Bombe ganz und gar in zerlassenes schwarzes Pech, wozu ein wenig Leinöl gegossen worden, und sezet sie an einen trockenen und sichern Ort.

Fig. 5.

§. 88.

Anmerkungen.

Es ist gut, wenn man die Bomben und Granaten nahe andem Orte, von wannen man sie werfen wil, verfertiget, sonst aber läset man sie von 2 Personen auf einer Stange behutsam dahin tragen, damit die Brandröven keinen Schaden leiden. Der Saz zu dem Rütte, die Brandröven in, und die Filzscheiben an die Bomben und Granaten zu bevestigen, ist eben derselbe, welcher Cap. 1 §. 33 beigefüget worden, nur wird derselbe alhier etwas dicker und mit stärkerem Leim gekochet.

§. 89.

Wie die Bomben in den Mörser geladen werden.

erste Art.

Wenn die Bomben auf vorher beschriebene Art tüchtig und gut verfertiget worden, so können sie ohne Gefar geworfen werden. Wie dieses Werfen aber nach gewissen Zielen und Distanzen geschiehet, solches kan ich alhier nicht zeigen, indem ich dieselben nur bis zum Werfen aus dem Mörser fertig stelle. Es wird also alhier noch von dem Laden der Bomben zu reden seyn, und dieses geschiehet auf folgende 2 Arten. Die Bomben, welche mit 2 Feuern sollen geworfen werden, werden auf eben dieselbe Weise als die Luftkugeln geladen. Ihre Ladung oder das Gewicht des Pulvers ist nicht alle mal gleich, sondern richtet sich zuweilen nach der Stärke desselben, zuweilen nach dem Ziel, dahin man zu werfen gedenket, zuweilen auch nach der Bombe selbst. Bey grossen Bomben, nahen Zielen,